



Liebe Akkordfreundin, lieber Akkordfreund,
heute geht es auch schon an das Hauptproblem. Denn wenn Sie gar keine Akkorde kennen, können Sie auch keine Akkorde spielen und letztendlich auch nicht frei spielen.

Wie wäre es, wenn Sie ein paar Akkorde kennen würden und nach Herzenslust damit jonglieren könnten? Und noch besser - stellen Sie sich vor Sie bräuchten dafür keine einzige Note...

Falls Sie ein langjähriger Notenleser sind, sagen Sie jetzt sicher: "Noten - kein Problem". Doch Noten allein nützen nichts beim freien Spiel. Wäre es daher nicht wunderbar, wenn Sie in Ihren Noten sofort die enthaltenen Akkorde herauslesen könnten?

Ich hatte damals jahrelang Noten gelernt, und leider gar nicht erst erfahren, dass sich in den Noten ja auch Akkorde verstecken. Wenn ich schon früher gewusst hätte, dass ja die gesamte Musik aus Melodie, Akkorden und Rhythmus besteht - völlig egal ob man sie nun in Noten aufschreibt oder nicht... dann hätte ich mir sehr viel Zeit gespart und schon viel früher angefangen frei zu spielen.

Nutzen Sie daher mein über Jahre gewachsenes praktisches Wissen über das freie Klavierspielen und lassen Sie mich Ihnen heute zeigen, wie Sie ins freie Spiel einsteigen können mit nur drei Akkorden.

Was sind Akkorde?

Ein Akkord ist ein Klang, bestehend aus mehrere Tönen, die zusammen gut klingen. Deswegen heißt der Akkord auch Harmonie. Sie hören das, ob ein Akkord angenehm, also harmonisch klingt. Nun sind das jedoch nicht irgendwelche Töne, die zu einem Akkord zusammengefügt werden, sondern es gibt schon ganz bestimmte Regeln. Doch das erkläre ich später. Jetzt bilden wir erstmal ein paar Akkorde und zwar genau jene, die Sie zum Spielen in diesem PDF-Report brauchen.

[Klicken Sie auf diesen Link, um zum Video zu dieser PDF-Datei zu gelangen.](#)



Damit ich nicht jedes mal schreiben muss: Kleiner Finger, Mittelfinger, Ringfinger... gebe ich Ihren Fingern einen Zahlencode, genannt Fingersatz. Dieser Fingersatz ist allgemein gültig beim Klavierlernen. Entnehmen Sie bitte der Grafik, welcher Finger welche Zahl im Fingersatz bekommt. Ich habe gleich Ihre linke und Ihre rechte Hand mit einbezogen.

Fingersatz



Abb.: Fingersatz linke Hand



Abb.: Fingersatz rechte Hand

Akkord F bilden und spielen

Linke Hand Akkord F

F

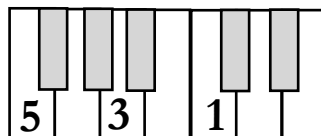


Abb.: Akkord F linke Hand: Grundstellung



Es gibt am Klavier verschiedene Möglichkeiten, einen Akkord zu greifen. Es kommt für die Auswahl einer Griffmöglichkeit immer darauf an, was Sie mit dem Akkord dann anstellen wollen. Wir haben hier das Ziel, drei Akkorde klanglich optimal zu verbinden und natürlich auch griffoptimal, so dass Sie sich beim Spielen wohl fühlen können. Deswegen zeige ich Ihnen hier beim nächsten Akkord, dem Akkord Bb eine Griffvariante, die Sie gleich nutzen können, um mit Ihrer linken Hand ganz bequem vom Akkord F zum Akkord Bb zu wechseln.

Akkord B^b bilden und spielen

Linke Hand Akkord B^b

B^b

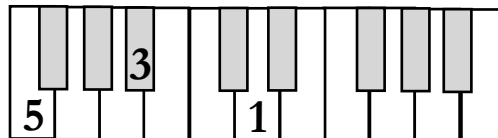
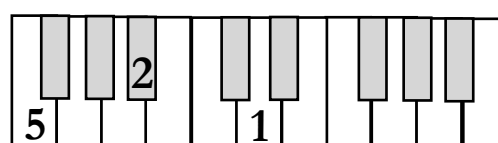


Abb.: Akkord B^b, Terzlage, linke Hand

Beachten Sie beim Greifen der Akkorde, dass Fingersätze immer nur Vorschläge sind. Jeder Mensch hat ja eine andere Hand und für jeden ist auch etwas anderes bequem. Wenn Ihnen dieser Fingersatz für den Akkord Bb und bequem ist, dann können Sie diesen Akkord Bb auch mit dem Fingersatz Finger 5 für den Ton f, Finger 2 für den Ton bb und Finger 1 für den Ton d ganz oben greifen wie unten.

lh (linke Hand) Akkord B^b





Akkord C bilden und spielen

Linke Hand Akkord C

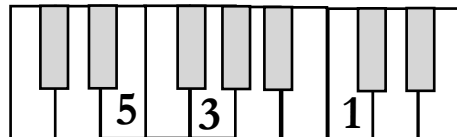
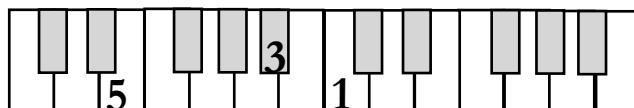


Abb.: Akkord C, Oktavlage linke Hand

Im Video spiele ich den Akkord C auch so wie in dem Tastenbild unten. Man nennt diesen Akkord auch C^7 . Das Ganze hat etwas damit zu tun, dass ich an dieser Stelle in diesem Akkord etwas mehr Spannung im Klang haben will und deswegen diesen Akkord etwas anders spiele. Sie lernen das freie Spielen hauptsächlich auch über das hören... Wie gesagt, wenn Sie jetzt nach dem "Wieso Warum" fragen, gedulden Sie sich bitte noch etwas, dazu später mehr, zuviel Theorie auf einmal verwirrt nur und lenkt sehr vom Spielen ab.

Akkord C⁷ - linke Hand



Beim Tastenbild oben spielen Sie Ton e mit Finger 5 Ihrer linken Hand, Ton b-flat mit Finger 3 und Ton c mit Finger 1 ihrer linken Hand.



Aufgabe: Spielen Sie nun mit linker Hand diese drei Akkorde in dieser Reihenfolge

F B^b C⁷ F

Hören und sehen Sie im Video zu diesen PDF-Report wie sich das anhört und wie Sie das greifen können.

[Klicken Sie auf diesen Link, um zum Video zu dieser PDF-Datei zu gelangen.](#)

Wenn Ihnen das noch zu schwierig erscheint, dann spielen Sie mit linker Hand nur die sogenannten Grundtöne dieser Akkorde: Grundton f beim Akkord F, Grundton b^b beim Akkord B^b, Grundton c beim Akkord C und wieder Grundton f beim Akkord F. Bitte suchen Sie sich die Grundtöne der Akkorde aus den Tastenbildern zu diesen Akkorden in diesen PDF Report heraus.

Diese drei Akkorde reichen schon aus, um die ersten Schritte im freien Spiel zu wagen. Üben Sie damit erst einmal in der linken Hand ganze Ruhe. Und das reicht auch als Einstiegsübung für heute. Auch wenn Sie im Video heute auch schon die rechte Hand dazu sehen und hören, muten Sie sich nicht zu viel für einen Tag zu, gerade wenn Sie Starter sind.

Wenn man alles auf einmal lernen will, kommt man meistens völlig durcheinander und wirft schnell das Handtuch. Lassen Sie sich Zeit. In Kürze zeige ich Ihnen das Tonmaterial, dass Sie für genau diese Akkorde in der rechten Hand benutzen können und das Sie Video schon "in Aktion" sehen.

Wenn Sie mehr wissen wollen über Akkord-Folgen wie diese und auch:

- Warum man Dreiklänge auf den Kopf stellt und wie Sie es vermeiden können, auf den Tasten beim Akkordspiel zu sehr hin und her zu hüpfen.
- Wie Sie Akkorde und gängige Akkord-Folgen greifen als Voicings (Stimmen) mit Karteikarten lernen und trainieren können



- Wie Sie alle Akkorde bilden können und das Zuhause der Ihrer Akkorde und damit zugleich die passenden Tonleitern erkennen.
- Warum man Dreiklänge auf den Kopf stellt und wie Sie es vermeiden können, auf den Tasten beim Akkordspiel zu sehr hin und her zu hüpfen.

[Dann testen Sie jetzt meinen Chordpiano Workshop aus... klicken Sie dafür einfach auf diesen Link.](#)

Wenn Sie den Einstieg ins freie Klavierspiel mit dieser Lektion hilfreich finden, dann schicken Sie diese PDF-Datei doch gleich an Ihre Bekannten und Freunde weiter.

Liebe Grüße und bis dann :-)
Ihre Katrin

PS: Sie haben diese Lektion von einem Freund bekommen? Dann melden Sie sich doch hier gleich selber zum Klavierkurs an, um keine Lektion zu verpassen:

[Klicken Sie hier um sich zum Online Klavierkurs anzumelden](#)

Dann bekommen auch Sie regelmäßig wichtige und wertvolle Tipps zum Lernen des freien Klavierspiels - absolut kostenlos!